

Die Kunst des *Studiums*

Mit Sunzi
im Studium siegen



Florian Zacherl

Study like a Pro

Die Kunst des Studiums

Mit Sunzi im Studium siegen

Florian Zacherl

*Für meine Eltern,
aus Dank für die Unterstützung während meines Studiums
und bei allen meinen Projekten*



Made in Germany

1. Auflage

© 2025 Florian Zacherl

Autor: Florian Zacherl

Umschlaggestaltung: Florian Zacherl, Sibel A. Vay, Matti Lüdke

Illustrationen: Matti Lüdke

Lektorat und Korrektorat: Lektorat Jonas Westhoff

Verlag: BoD - Books on Demand GmbH, Überseering 33, 22297 Hamburg, bod@bod.de

Druck: Libri Plureos GmbH, Friedensallee 273, 22763 Hamburg

ISBN: 978-3-6951-1866-3

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne eindeutige Zustimmung des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung, öffentliche Zugänglichmachung sowie automatisierte Analyse des Werkes.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Die Benutzung dieses Buches und die Umsetzung der darin enthaltenen Informationen erfolgt auf eigene Verantwortung der Leser. Haftungs-, Rechts- und Schadensersatzansprüche gegenüber Verlag und Autor für Schäden oder negative Folgen jeglicher Art, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der in diesem Werk dargelegten Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen.

Ich versichere, dieses Werk mit größter Sorgfalt erstellt zu haben. Trotzdem sind Fehler leider nie ausgeschlossen. Autor und Verlag übernehmen keinerlei juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für eventuell aufgetretene Fehler in diesem Werk sowie deren Folgen. Für Hinweise auf Fehler wende dich bitte an:

kontakt@study-like-a-pro.de

Der Autor

Florian Zacherl wurde 1998 geboren. Er besuchte die Montessori-Grundschule Kösching, die Staatliche Realschule Bad Griesbach im Rottal sowie die Fachoberschulen Passau und Ingolstadt. Nach 13 Schuljahren erlangte er 2018 die allgemeine Hochschulreife.

Im selben Jahr begann er das Studium der Physik an der Ludwig-Maximilians-Universität München. In den Jahren 2022 und 2023 absolvierte er einen neunmonatigen Studien- und Forschungsaufenthalt an der renommierten University of California, Berkeley in den USA. 2024 schloss er sein Physikstudium mit dem Bachelor of Science ab und wechselte an die Johannes Gutenberg-Universität Mainz, um sein Masterstudium fortzusetzen.

Während seines Studiums war Florian Zacherl Stipendiat der Gude Stiftung, erhielt das Deutschlandstipendium sowie ein Stipendium und eine Auslandsförderung der Studienstiftung des deutschen Volkes. Praktika sowie Tätigkeiten als studentische Hilfskraft und Werkstudent ermöglichten ihm Einblicke sowohl in den Forschungs- und Hochschulbetrieb als auch in Unternehmen. Neben seinem Studium war er über mehrere Jahre als Tutor und Praktikumsbetreuer für Physikstudenten, als privater Nachhilfelehrer für Schüler, als Mentor für Studienanfänger sowie als Referent an der Oberschule Ingolstadt tätig. 2021 sowie 2022 wurde er dreimal mit dem „Goldenen Sommerfeld“ für das beste Tutorium in Physik ausgezeichnet.

In seiner Freizeit betreibt er Shotokan Karate und Ahnenforschung.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort, Dank und alles andere ...	1
Sunzi und „Die Kunst des Krieges“	9
1 Über das Studium	15
2 Planung	33
3 Taktik	45
4 Stärken und Schwächen	63
5 Lernen und Vorbereitung	75
6 Umgang mit Fehlschlägen	93
7 Gestaltung des Studiums	107
8 Zeit und Ressourcen	119
9 Leben im Studium	131
10 Organisation im Studium	145
11 Vorbereitung auf die Zukunft	155
12 Einsatz von Kontakten	167
13 Erfahrung sammeln	187

A Anhang	197
A.1 Studentische Tugenden	197
Literatur- und Quellenverzeichnis	201

Blick ins Buch

Vorwort, Dank und alles andere ...

Liebe Leserin,
lieber Leser,

„Die Kunst des Krieges“ ist ein wahrlich legendäres Werk. Niedergeschrieben auf Bambusstreifen um 500 v. Chr. vom Strategen Sunzi, hat es bis heute nichts von seiner Aktualität verloren. Es gilt als Standardlektüre der Kriegsführung und wird auch nach mehreren tausend Jahren weltweit von Managern, Strategen und Militärs verwendet. Berühmte Feldherren wie Napoleon oder Unternehmer wie Oracle-Gründer Larry Ellison beriefen sich auf dieses Buch und nutzten seine Lehren. [1] [2]

Auch wenn das Werk ursprünglich zum Zweck der Kriegsführung geschrieben wurde, finden seine Lehren ebenfalls in der nichtmilitärischen Welt Anwendung: So existieren Sunzi-Interpretationen für Führungskräfte, Unternehmer oder Juristen. [3] [4] [5] „Die Kunst des Studiums“ bedient sich der Kernaussagen und einiger Analogien, um die Thesen von Sunzi auf Studenten zu übertragen. Wenn man ehrlich ist, gleicht auch das Studium einem Krieg: Man bereitet sein Heer (Wissen) auf die bevorstehende Schlacht (Prüfung) vor und mit jeder gewonnenen Schlacht (bestandene Prüfung) rückt der Sieg im Krieg näher (Abschluss des Studiums). Das verkürzt zwar jetzt den eigentlichen Sinn des Studiums – nämlich Wissen zu erwerben –, jedoch hat die Bologna-Reform mit der Umstellung von einem oftmals freier gestalteten Diplomstudium zu einem straff getakteten Bachelor-Master-System genau diesen Effekt: Man muss Schlachten schlagen.

„Die Kunst des Studiums“ ist dabei kein klassischer Ratgeber mit Techniken und Methoden für den schnellen Erfolg. Vielmehr versteht es sich als eine Sammlung zentraler Aspekte, welche man beachten sollte, um im Studium und

darüber hinaus erfolgreich zu sein. Denn bereits während des Studiums kann man entscheidende Weichen für das bevorstehende Kapitel „Beruf“ stellen und den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere legen.

Dieses Buch umfasst 13 Kapitel, ebenso wie Sunzis Werk „Die Kunst des Krieges“. In jedem Kapitel werden ausgewählte Aussagen Sunzis interpretiert und in den modernen Kontext des Studiums gestellt. Zusätzlich finden sich ergänzende Punkte, welche für ein erfolgreiches Studium entscheidend sind.

Zur besseren Veranschaulichung enthält das Buch regelmäßig Boxen mit Beispielen oder – wie im Folgenden – Auszüge aus „Die Kunst des Krieges“¹. Nach jeder Box mit einem Teil aus Sunzis Werk steht eine Interpretation, die auf die Lebens- und Studiensituation von Studenten übertragen wurde.

■ **Sunzi sagt ...**

”

Richtig angewendete [...] Taktiken sind unerschöpflich wie Himmel und Erde, endlos wie das Gleiten von Flüssen und Strömen [...]. Es gibt nicht mehr als fünf Musiknoten, doch die Kombination dieser fünf lassen mehr Melodien entstehen, als je gehört werden können. [...] Es gibt nicht mehr als fünf Geschmacksrichtungen – sauer, scharf, salzig, süß und bitter –, doch ihre Kombinationen ergeben mehr Geschmacksnoten, als je geschmeckt werden können.

Vieles, was du hier lesen wirst, wird dir vertraut vorkommen. „Die Kunst des Studiums“ zeichnet sich nicht durch eine große Fülle an Geheimnissen aus, sondern durch eine klare Zusammenfassung grundlegender Faktoren in Kombination mit besonderen Aspekten, welche von Studenten oft vernachlässigt werden. Das ist auch der Grund, weshalb ich dieses Buch geschrieben habe. In meinem Studium habe ich oft erlebt, dass viele meiner Kommilitonen wichtige Techniken und Taktiken nicht beachtet haben. Um das zukünftig zu ändern,

¹Alle Teile wurden aus [6] entnommen. Dieses Werk wurde gemäß der alten Rechtschreibung verfasst, welche bei den verwendeten Zitaten beibehalten wurde.

möchte ich nun dir mit „Die Kunst des Studiums“ einen Leitfaden an die Hand geben, welcher dir die wesentlichen Kriterien für Erfolg im Studium und der späteren Karriere darstellt. Welche Gewichtung du den einzelnen Tipps einräumst und wie du sie für dich persönlich in der jeweiligen Situation einsetzt, liegt dabei ganz bei dir.



Die hier niedergeschriebenen Aspekte sollen vornehmlich als Anregung dienen, dein eigenes Erfolgsrezept zu kreieren. Alle hier aufgenommenen Methoden, Tipps und Taktiken können und sollen von jedem Studenten in unterschiedlichem Maß und individueller Kombination angewendet werden. Jede Situation erfordert eine andere Herangehensweise und oft bestimmen Feinheiten darüber, ob man mit der Zusammensetzung aus Methoden weiterkommt oder nicht.

Da diese Möglichkeiten von Person zu Person variieren und hier eine kompakte Übersicht über die wichtigsten Grundlagen gegeben werden soll, wurde bewusst auf eine ausführliche Beschreibung und Begründung einzelner Punkte verzichtet. Vielmehr ist es im Stile Sunzis eine prägnante Sammlung an Sätzen und „Regeln“. Jeder einzelne könnte für sich genommen weiter ausgeführt werden und leicht den Stoff für ein eigenes Buch füllen. Hier sind die wesentlichen Faktoren für ein erfolgreiches Studium sowie für einen gelungenen Start in das Berufsleben konzentriert, in einem Buch vereint und kompakt gebündelt. Um das Buch auch sprachlich kompakt zu halten, wurde das generische Maskulinum verwendet. Sofern nicht anders kenntlich gemacht, beziehen sich Personenbezeichnungen auf beide Geschlechter.

■ **Sunzi sagt ...**

”

Doch bedenke: Während du aus meinem Rat Nutzen ziehst, solltest du nicht versäumen, dich aller hilfreichen Umstände, die über die üblichen Regeln hinausgehen, zu bedienen und deine Pläne entsprechend anzupassen.

Dies gilt auch für das vorliegende Werk. Nutze „Die Kunst des Studiums“ so, wie es für dich am effektivsten ist. Ich erhebe keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Fehlerlosigkeit. Mancher Ratschlag mag in deiner persönlichen Situation nicht sinnvoll sein oder du kannst ihn auf unterschiedliche Weise interpretieren. Um dir die Freiheit zu geben „Die Kunst des Studiums“ individuell auf dich anzupassen, habe ich am Ende eines jeden Kapitels Platz für eigene Notizen gelassen. Mache dieses Buch zu deinem Buch!

An dieser Stelle möchte ich deutlich sagen, dass die von Sunzi übernommenen Sätze nicht wörtlich zu verstehen sind. Ich möchte niemanden dazu anstiften, Spione einzusetzen, Personen zu bestechen oder in irgendeiner Form illegale Handlungen vorzunehmen. Der Erfolg im Studium sollte stets auf einer moralisch und ethisch soliden und vertretbaren Grundlage erfolgen. Nicht ohne Grund umgibt Universitäten der Ruf, als Vorreiter in sozialen Fragen und Gerechtigkeitsfragen zu gelten.

Zugleich darf das Studium nicht als reiner Kampf angesehen werden. Auch wenn sich, wie anfangs beschrieben, entsprechende Parallelen ziehen lassen, so gilt es doch, das Studentenleben zu genießen und die gebotenen Möglichkeiten zu nutzen sowie Erfahrungen in verschiedensten Bereichen, privat wie auch beruflich, zu sammeln. Letztendlich wird es weitaus wertvoller sein, eine unterhaltsame Geschichte erzählen oder über eine interessante Begegnung berichten zu können, als die gesamte Studienzeit nur auf maximale Effizienz ausgerichtet zu haben. „Carpe diem, meine Freunde! Carpe diem!“

■ **Sunzi sagt ...**

”

Was den weisen Herrscher und den guten General befähigt zuzuschlagen und zu siegen und Dinge zu erreichen, die außerhalb der Fähigkeiten gewöhnlicher Männer liegen, ist Vorherwissen.

Mit „Die Kunst des Studiums“ möchte ich dich dazu befähigen, dieses Vorherwissen zu nutzen. Ich habe hier mein eigenes Wissen sowie Erfahrungen von zahlreichen Studenten über mehrere Jahre hinweg kombiniert, um ein möglichst alle Aspekte umfassendes Werk zu erstellen. Wenn du dich an diesem Buch orientierst, wirst du ein erfolgreiches Studium erleben. Hierzu musst du nicht von Tag eins an jeden Ratschlag befolgen. Es reicht vollkommen aus, langsam zu beginnen und nach und nach weitere Strategien in deinen Studienalltag zu integrieren. Jeder sollte in seiner eigenen Geschwindigkeit voranschreiten. Das wird dir letztendlich mehr Kontrolle über dein Vorgehen geben, wodurch du selbstsicherer handeln kannst und deine Aussichten auf Erfolg steigen werden.

Während der Lektüre von Sunzis Sätzen und deren Interpretationen wirst du immer wieder Boxen mit Beispielen finden. Hier begleiten wir drei fiktive Studenten, Miriam, Paula und Johannes, auf ihrem Weg durch ihr jeweiliges Studium. Welche Erfahrungen sie sammeln können, welche Abenteuer sie bestreiten und welche Hürden sie bewältigen müssen, wirst du im Laufe dieses Buches erfahren.

■ Beispiel



Miriam ist neu an der Universität und studiert Betriebswirtschaftslehre (BWL) im 1. Semester. Sie ist zwar eifrig und motiviert und hat ein großes Interesse an der Unternehmensberatung, jedoch ist sie noch unschlüssig, welchen beruflichen Weg sie letztendlich tatsächlich einschlagen möchte.

Paula hat bereits ihren Bachelorabschluss in Biologie gemacht und steht jetzt am Anfang ihres Masterstudiums. Sie war schon immer von der Forschung begeistert und hat nach der Bachelorarbeit gewusst, dass sie in diesem Bereich weiter aktiv sein möchte. Nach dem Masterstudium möchte sie promovieren und strebt eine akademische Karriere an.

Johannes ist mit Leib und Seele Maschinenbauer. Er steht am Beginn seines 7. Semesters und wird im kommenden Semester seine Bachelorarbeit schreiben. Obwohl er noch nicht genau weiß, wie es danach weitergehen soll, strebt er das Ziel an, später in der Forschung und Entwicklung eines Industrieunternehmens tätig zu sein.

Ich möchte an dieser Stelle betonen, dass ich selbst kein „perfekter“ Student bin – sofern es das überhaupt gibt – der alle Klausuren mit Bestnote besteht, bei den angesehensten Firmen arbeitet und nebenbei noch drei Hobbys auf Leistungsniveau ausübt. Ich sehe mich selbst als „normalen“ Studenten, welcher jedoch erfolgreich ist in dem, was er tut; Stipendien und Auszeichnungen zeugen davon. Ich habe einige Niederlagen erlebt: Klausuren nicht bestanden, Absagen nach Bewerbungen um Jobs und Stipendien kassiert ... Auch mein bisheriger Lebensweg ist keineswegs geradlinig, wenn man mein Abitur über den zweiten Bildungsweg und die offiziell fünfeinhalb Jahre Bachelorstudium statt den üblichen drei betrachtet. Trotz dieser negativen Aspekte konnte ich

während meines Studiums große Erfolge erzielen, wie die drei angesehenen Stipendien oder der Auslandsaufenthalt an einer der fünf besten Universitäten für Physik weltweit. Meine Niederlagen geben mir die Möglichkeit, meine Erfahrungen hier zu teilen und dir Tipps mit auf den Weg zu geben, es besser zu machen. Letztendlich ist es wichtiger, Erfahrung zu sammeln, als einen perfekten Lebenslauf vorzulegen. Selbst wenn ich es könnte, würde ich in meinem bisherigen Leben kaum etwas ändern. Jede Entscheidung, jede Niederlage hat mich an den Punkt gebracht, an dem ich heute stehe.

Erfolg hängt nicht davon ab, perfekt zu sein. Vielmehr kommt es darauf an, sich nicht nur als „Fachidiot“ zu spezialisieren, sondern auch die Fähigkeiten und Erfahrungen drumherum zu entwickeln, die den Unterschied machen: Persönlichkeit, Kontakte, fachübergreifendes Wissen, Allgemeinwissen und vieles mehr. Das alles bringt einen auf lange Sicht weiter, als in jeder Klausur eine 1,0 zu schreiben.

Mittlerweile stehe ich am Ende meines Studiums (Bachelor und Master) und blicke auf über sieben Jahren an der Universität zurück, in denen ich vieles erlebt und gesehen habe. Durch diverse Praktika in nationalen und internationalen Forschungsgruppen habe ich die Hochschule aus der Sicht eines Wissenschaftlers näher kennengelernt. Auch meine Tätigkeit als Tutor für verschiedene Vorlesungen und Laborpraktika hat mir Einblicke hinter die Kulissen der Hochschule gegeben. Zwei Semester an der University of California, Berkeley in den USA waren sehr lehrreich, zum einen in Bezug auf internationale Forschung sowie zum anderen in Bezug auf die Lehre in anderen Ländern und das Kennenlernen verschiedener Kulturen. Diese Erfahrungen habe ich in „Die Kunst des Studiums“ einfließen lassen, um dir Tipps und Lehren für ein erfolgreiches Studium weiterzugeben.

In diesem Werk steckt nicht nur das Wissen eines Studenten, sondern auch die Erfahrungen zahlreicher aktueller und ehemaliger Studenten. Mein besonderer Dank gilt meinen Freunden, welche mich vor und während meines Studiums begleitet und durch interessante sowie auch lustige Gespräche meine Arbeit an diesem Buch bereichert haben. Liebe Elisabeth, Maditha, Veronika, Karla, lieber Lars, Keerthan, Josef, Stefan, Alex und Nico, vielen Dank für die schöne Zeit und die großartige Hilfe!

Dieses Buch widme ich meinen Eltern, welche mich während meiner gesamten Schullaufbahn sowie dem anschließenden Studium unterstützt haben. Der Freiraum und die Sicherheit, welche ich durch sie erhalten habe, waren eine große Hilfe während der letzten Jahre. Egal welche Pläne und Ideen ich hatte, welche Unternehmungen und Abenteuer ich bestreiten wollte, haben sie mir stets geholfen. Für die dadurch gegebenen Möglichkeiten bin ich ihnen ungemein dankbar.

Nun wünsche ich dir, lieber Leser, viel Spaß beim Erkunden dieses Buches und vor allem viel Erfolg und Freude im Studium!

Dein Florian

Hier wurden Seiten ausgelassen

Blick ins Buch



Taktik

■ Sunzi sagt ...



Der General, der die Vorteile von taktischen Varianten gut versteht, weiß, wie er seine Truppen führen muß. Der General, der dies nicht versteht, wird trotz seiner Kenntnisse über die Eigenschaften des Landes nicht fähig sein, dieses Wissen praktisch anzuwenden.

Um Prüfungen erfolgreich zu meistern und Klausuren zu bestehen, benötigt man eine durchdachte Taktik. Ohne diese ist die Schlacht verloren, bevor man offiziell für den Kurs eingeschrieben ist. Hierbei geht die Taktik mit der Planung Hand in Hand. Während die Planung das Ziel vorgibt und den Weg skizziert, bestimmt die Taktik, wie leicht oder beschwerlich der Weg letztendlich verläuft. Zudem ermöglicht ein durchdachtes Vorgehen, dass die Effizienz steigt und man dadurch neue Chancen wahrnehmen kann.

Das gilt selbstverständlich nicht nur für deine Zeit an der Hochschule, sondern generell auch übergreifend für das Leben. In jeder Lebenslage kann eine gekonnt angewandte Taktik über Sieg oder Niederlage entscheiden. Je nachdem, um welche Taktik es sich handelt, sollte man auch schon frühzeitig mit der Umsetzung und Weichenstellung beginnen, damit man später unbeschwerter voranschreiten kann.

Kurswahl

■ Sunzi sagt ...

”

Du kannst sicher sein, mit deinem Angriff Erfolg zu haben, wenn du nur Orte angreifst, die unverteidigt sind. Du kannst die Sicherheit deiner Verteidigung erhöhen, wenn du nur Positionen hältst, die nicht angegriffen werden können.

Falls es der Studienplan erlaubt, sollte man sich seine Kurse taktisch klug auswählen. Die erste Überlegung muss stets die Motivation für den Kurs sein. Handelt es sich um Wahlveranstaltungen, muss dich das Thema interessieren und zu deinen Zielen passen. Achte hier auch gezielt auf deine langfristigen Pläne.

Bei Pflichtveranstaltungen hat man je nach Prüfungsordnung die Möglichkeit, die Reihenfolge dieser Fächer flexibel zu gestalten. Egal um welche Art von Veranstaltungen es sich handelt, muss selbstverständlich das benötigte Grundlagenwissen für den Kurs vorhanden sein. Werden bestimmte Themen vorausgesetzt, die du jedoch im Studienablauf noch nicht behandelt hast, kann es bedeutend schwerer sein, dem Kurs zu folgen.

Zudem werden auch folgende Fragen die Wahl beeinflussen: Warum belege ich genau dieses Fach zu dieser Zeit? Dabei gilt es, verschiedene Faktoren gegeneinander abzuwägen: Wer ist der Professor in diesem Semester? Weiß man aus Erfahrung anderer Studenten, dass dieser besonders schwere Klausuren stellt, kann es sinnvoll sein, diese Prüfung erst im nächsten Semester bzw. bei einem anderen Professor zu schreiben. Passt die Wahlveranstaltung zu meinen Zielen? Bietet der Kurs die Möglichkeit, wertvolle Kontakte zu knüpfen oder praxisnahe Erfahrungen zu sammeln, handelt es sich um eine gute Wahl. Gibt es zu dieser Prüfung ausreichende Rückmeldungen anderer Studenten? Oft tendieren unerfahrene Professoren zu schwereren Prüfungen oder ungewohnten Prüfungsformaten. All diese Aspekte sollten in deine Überlegungen, um die Wahl eines geeigneten Kurses einbezogen werden.

Lass dich bei der Kurswahl nicht von deinen Freunden beeinflussen. Auch wenn es verlockend erscheint, gemeinsam Veranstaltungen zu besuchen, so sollte deren Anwesenheit niemals das ausschlaggebende Kriterium sein. Während der Vorlesung ist es ohnehin nicht möglich, miteinander zu reden, und die Ablenkung ist größer als der Nutzen. Zudem fällt jedem Menschen etwas anderes leichter. Wenn deinen Kommilitonen ein bestimmtes Themengebiet nicht gefällt, kann das genau dein Stärkenbereich sein, wovon du dich nicht abbringen lassen solltest. Ein weiterer Vorteil davon, einen Kurs unabhängig von Freunden zu wählen, liegt darin, dass du automatisch neue Kontakte knüpfst und dich so fachlich wie auch persönlich weiterentwickelst.

■ Beispiel



Paulas Kommilitonen sind erleichtert, die Vorlesung über das Thema *Statistik und Wahrscheinlichkeiten* beendet zu haben. Sie rufen das Motto aus: „Einmal und nie wieder!“ Paula hat dieses Thema jedoch viel Freude bereitet und in der Lerngruppe hat sie den schweren Stoff mit Leichtigkeit erklärt. Trotz der Ankündigung, dass im nächsten Semester ein etwas streng anmutender Professor die Vorlesung hält und keiner ihrer Freunde weiterhin daran denken will, sich mit dem Bereich der Statistik zu beschäftigen, nimmt sie an der Veranstaltung teil, da sie sich gute Chancen auf ein interessantes und erfolgreiches Semester ausrechnet.

Neben der thematischen Ausrichtung ist auch die Umsetzung entscheidend: Lässt sich der Stundenplan sinnvoll koordinieren? Besteht ausreichend Zeit, zwischen den Räumen der Veranstaltung vor und nach diesem Kurs zu wechseln? In welchem Format wird der Kurs angeboten – online, in Präsenz oder als Seminararbeit. Wie sieht die Prüfung aus? Für den einen ist eine schriftliche Klausur einfacher als eine mündliche Abfrage. Ein anderer zieht es vor, Seminararbeiten zu schreiben oder Präsentationen zu halten. Hier sollte man besonders auf bereits gewonnene Erfahrung achten.

Taktisches Weglassen

■ Sunzi sagt ...

”

Die Regel im Krieg ist: [...] Wenn die Kräfte gleich sind, können wir eine Schlacht erwägen. Wenn wir zahlenmäßig leicht unterlegen sind, meiden wir den Feind. Wenn wir ihm in keiner Hinsicht gewachsen sind, können wir ihn fliehen.

Im Studium kann es sinnvoll sein, Kurse, bei denen absehbar ist, dass man sie nicht bestehen wird, in diesem Semester ruhen zu lassen und seine Zeit und Energie auf die verbleibenden Kurse zu konzentrieren. Es kann im Zweifel gewinnbringender sein, weniger Kurse erfolgreich zu absolvieren, als zu viele Veranstaltungen zu besuchen und am Ende einige nicht zu bestehen. Wichtig ist auch der Zeitpunkt des Ablegens der Fächer. Einige Tage oder auch ein bis zwei Wochen vor den Klausuren ist es meist zu spät, um noch sinnvoll gegenzusteuern. Bis etwa zur Hälfte des Semesters ist es eine gute Entscheidung, sich über die Aussichten klar zu werden.

Hat man sich dazu entschieden, nicht alle Module weiterzuverfolgen, sollte man stets die Veranstaltungen ruhen lassen, welche die geringsten Aussichten auf Erfolg zeigen. Zudem ist stets darauf zu achten, ausweglose und schwierige Situationen zu unterscheiden. Ein auswegloses Fach lässt selbst bei maximaler Mühe und Investition an Energie kein zufriedenstellendes Ergebnis erreichen. Wenn ein Fach schwierig ist, besteht die Hoffnung, mit viel Arbeit auch ein akzeptables Ergebnis zu erzielen.

Dabei müssen neben fachlichen Aspekten auch die privaten Umstände betrachtet werden. Liegt der Grund für das Weglassen darin, dass man sich zu sehr durch Nebensächlichkeiten ablenken lässt, ist es entscheidender, diese Störfaktoren zu beseitigen, als eine wichtige Prüfung nicht zu schreiben.

Es sei angemerkt, dass man die Möglichkeit und die Verfahrensweise, Kurse während des Semesters wegzulassen, vorab mit dem Studienbüro abklären sollte, damit man nicht in rechtliche Schwierigkeiten gerät.

Prüfungsvorbereitung

■ Sunzi sagt ...

”

Wer seine Taktik auf seinen Feind abstimmt und deshalb den Sieg erringt, kann ein vom Himmel geleiteter Anführer genannt werden.

Auch das taktische Prüfungsvorbereiten ist wichtig. Orientiere dich an Aufgaben und Klausuren aus vorherigen Semestern. Welches Prüfungsformat wurde gewählt? Welcher Typus an Aufgaben wurde besonders häufig gefragt? Sind die Aufgaben ähnlich zu Übungsaufgaben? Nutze, wann immer möglich, genau die Übungsaufgaben, die direkt zum aktuellen Kurs gehören. Während der Prüfungsvorbereitung sollte bevorzugt mit vergangenen Klausuren desselben Dozenten gearbeitet werden. Setze hier stets auch auf die Erfahrung von Studenten aus höheren Semestern.

Ein weiterer Erfolgsfaktor ist die Arbeitsteilung. Bilde Lerngruppen mit Kommilitonen. Es ist leichter, gemeinsam eine komplexe Aufgabe zu lösen als alleine; zudem schont es deine Ressource der Zeit. Allerdings sollte immer die eigene Lerntaktik im Vordergrund stehen. Wenn du für dich allein produktiver bist, ist es vollkommen legitim, das Lernen in Gruppen zu vermeiden. Diese Entscheidung hängt natürlich auch von den Mitgliedern der Gruppe ab (siehe Kapitel 5 *Lernen und Vorbereitung*).

Natürlich helfen all diese Vorteile nichts, wenn man nicht den Stoff des Kurses beherrscht. Man kann unzählige Gegebenheiten und Taktiken optimieren, ohne das Wissen sind sie wertlos. Werde dir daher bewusst, welche Lerntaktik für dich am besten ist. Hier kannst du aus der Erfahrung der Schulzeit profitieren. Ist es dir leicht gefallen, dir Wissen anzueignen, wenn es dir erzählt wurde, du es gelesen oder Aufgaben bearbeitet hast? Für jede Vorliebe gibt es eine Lerntechnik. Probiere verschiedene durch und lege dir einen Werkzeugkasten der für dich perfekt funktionierenden Techniken zurecht. Je nach Veranstaltungsart können diese auch variieren, weshalb du stets reflektieren musst, wie effektiv du wirklich mit dieser Technik in diesem speziellen Kurs lernst.

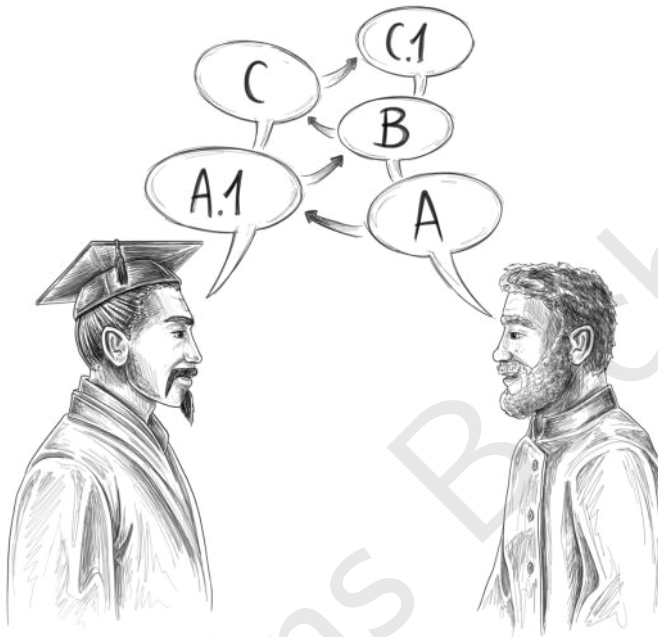
Achte auf Hinweise des Professors bezüglich der Prüfung. Wenn ein Thema besonders intensiv und ausführlich behandelt wird, ist es wahrscheinlich, dass dieses Bestandteil der Prüfung ist. Hier lohnt es sich, zwischen den Zeilen zu lesen und auf subtile Botschaften der Dozenten zu achten.

Auch wenn du in der Vorbereitung mit anderen im Team arbeitest: In der Prüfung sind sie dein Gegner. Gewähre deinem Gegner nie einen vollen Einblick in dein Wissen und deine Taktik. Nur so behältst du letztendlich die Oberhand. Um deine taktischen Vorteile optimal einzusetzen, solltest du bewusst entscheiden, welche Informationen du mit anderen teilst. Gibst du deine Erkenntnisse zu großzügig an deine Kommilitonen weiter, verlieren sie ihren Wert, da alle denselben Wissensstand erreichen. Dein Vorsprung verwandelt sich so in Gleichstand. Besonders in kleinen Kursen und Gruppen kann das entscheidend sein. In großen Vorlesungen mit einer Vielzahl an Teilnehmern hingegen ist es unwahrscheinlich, dass alle dieselben Techniken anwenden.

■ Beispiel



Im vierten Semester musste Johannes eine Veranstaltung wiederholen, die er im zweiten Semester nicht bestanden hatte. Der Professor in diesem Semester war dafür bekannt, besonders schwere Klausurzulassungen zu gestalten. Ein äußerst kritischer Korrektor bewertete die abgegebenen Übungsblätter und nur wer mindestens 30 Prozent der Punkte erreichte, erlangte die Zulassung zur Prüfung. Obwohl Johannes lieber alleine arbeitet, hat er sich in dieser Situation dazu entschieden, zusammen mit einer Gruppe an Kommilitonen, die sich in derselben Lage befanden, die Übungsblätter zu bearbeiten. Die Arbeitsteilung half nicht nur dabei, die enorme Belastung des ohnehin anspruchsvollen Semesters besser zu bewältigen, sondern führte auch zu produktiven Diskussionen. Am Ende zahlte sich diese Zusammenarbeit aus, die Gruppe meisterte die Hürde der Klausurzulassung erfolgreich.



Gezielte Gesprächslenkung

■ Sunzi sagt ...

”

Deshalb zwingt der kluge Kämpfer seinem Gegner seinen Willen auf, doch er läßt nicht zu, daß der Gegner ihm den seinen aufzwingt. Indem er ihm einen Vorteil anbietet, kann er den Zeitpunkt bestimmen, zu dem der Feind sich nähert [...].

Durch eine strategisch gute Kommunikation lässt sich nahezu jedes Gespräch in eine vorteilhafte Richtung lenken. Bei einer Prüfung kann man bei offenen Fragen (z. B. „Was haben wir in der Vorlesung gemacht?“) gezielt Themen

Hier wurden Seiten ausgelassen

Blick ins Buch

Die Kunst des Studiums

Mit Sunzi im Studium siegen

Nutze die jahrtausende alten chinesischen Weisheiten eines der größten Strategen aller Zeiten für dein Studium. In dieser Neuinterpretation von Sunzis berühmtem Meisterwerk „Die Kunst des Krieges“ werden die Prinzipien erstmals auf das Studium übertragen. Indem du Sunzis Erfahrungen nutzt, kannst du die Effektivität und den Erfolg deines Studiums revolutionieren. Von der Planung über das Lernen und die Klausurvorbereitung bis hin zum Einstieg in das Berufsleben bündelt dieses Buch die wichtigsten Tipps für ein erfolgreiches Studium.

Tipps von Studenten für Studenten!



Study like a Pro



9 783695 118663

